

**Ergebnisprotokoll der neunten Arbeitskreissitzung  
am 14. Februar 2018, 18:30 bis ca. 21:00 Uhr  
im Strandportal in Bengersiel**

An der 9. Arbeitskreissitzung nahmen knapp 30 Arbeitskreismitglieder sowie Bürgermeister und Vertreter der beteiligten Kommunen sowie ein Team der NWP Planungsgesellschaft mbH aus Oldenburg teil.

Nach der Begrüßung und Einführung durch Herrn Samtgemeindebürgermeister Hinrichs erläuterte Frau Christine Müller (NWP, Oldenburg) die geplante Tagesordnung. Im Anschluss hielt Herr Bernhard Bruhnken von der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH einen Vortrag zum Aufbau der Gesellschaft, ihren Aufgaben, Projekten und zum Thema Förderung und stand für Rückfragen bereit.

Anschließend wurde in den folgenden drei thematischen Gruppen ca. 60 Minuten gearbeitet und die begonnene Arbeit fortgesetzt.

- ▶ In der Gruppe Soziales und Gesellschaftliches (Dorfleben), betreut von Anne-Katrin Leask, wurden das Vereinsleben und das Ehrenamt näher betrachtet. Dabei wurde festgestellt, dass die Dorfregion über ein sehr vielschichtiges Angebot verfügt und die Bereitschaft der Menschen, sich ehrenamtlich zu engagieren, hoch ist. Allerdings stehen viele Vereine vor der Herausforderung, ausreichend Nachwuchs zu gewinnen, um den Generationswechsel zu meistern. Zudem wurde diskutiert, wie die Wertschätzung des Ehrenamtes gestärkt werden kann.
- ▶ In der Gruppe Ortsentwicklung und Ortsgestaltung, betreut von Christine Müller und Christian Pastille, wurde nach einem kurzen Rückblick auf den Vortrag von Herrn Bruhnken weiter über die Steuerung und Umsetzung von Wohnungsbauprojekten in der Dorfregion diskutiert. Unstrittig ist der Bedarf an kostengünstigem Wohnraum. Zielgruppe bei der Schaffung von Wohnraum sollen junge Familien, „Starter Wohnungen“, aber auch seniorengerechte Wohnungen sein. Für die Arbeitnehmer, hier insbesondere die in der Gastronomie, sollen Unterkünfte geschaffen werden. Es sollen im Weiteren verschiedene Fördermöglichkeiten überprüft werden u.a. „Jung kauft alt“, Wohnungsbaugenossenschaften, Sozialer Wohnungsbau über die Städtebauförderung, kommunale Angebote zur Ansiedlung von jungen Familien etc. Die Förderung durch die ZILE Richtlinie sollte in der Dorfregion bekannt gemacht werden, um den Erhalt von ortsbildprägender Bausubstanz zu fördern. Auf Nachfrage wurde über die Notwendigkeit von dem Ausbau von Nebenanlagen an klassifizierten Straßen gesprochen. Generell wird der Ausbau von Nebenanlagen an klassifizierten Straßen wie Landes- und Bundesstraßen eher nicht über das Land bzw. den Bund finanziert. Die Planung der Straße vom Kreisel in Carolienensiel in Richtung Harlesiel weist z.Z. keinen Ausbau von Fuß- und Radwegen auf. Maßnahmen im Bereich von Umgestaltungen und Ausbau von Straßen und Wegen können im Rahmen der ZILE Richtlinie gefördert werden, müssen sich aber durch das niedersachsenweite Ranking qualifizieren.
- ▶ In der Gruppe Wirtschaft und Tourismus, betreut von Tomke Lange und Peter Schütte, wurden die Projektideen anhand der Projektliste weiter diskutiert und angepasst. Dabei ging es unter anderem um Projekte zur Verbesserung und Schaffung von Stätten für Kultur und Freizeit. Nach Rücksprache innerhalb der Dorfgemeinschaften wurden zudem weitere Projekte ergänzt.

Die Präsentationen vom 14. Februar 2018 von NWP sowie von Herrn Bruhnen sind diesem Protokoll im Anhang beigefügt.



Samtgemeindebürgermeister Hinrichs begrüßt



Im Plenum



Herr Bruhnen von der  
Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH



Im Arbeitskreis Soziales und Gesellschaftliches  
(Dorfleben)

gez.: Lange (NWP), Oldenburg, den 27.02.2018